

Ressort: Vermischtes

Moscheen bleiben wichtige Anlaufstellen in islamistischer Szene

Berlin, 06.10.2016, 11:12 Uhr

GDN - Moscheen sind für die Anwerbung in der radikal-islamistischen Szene weiterhin wichtige Anlaufstellen. So war fast die Hälfte der Salafisten, die nach Syrien oder in den Irak ausreisten, zuvor in Moscheen aktiv, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Woche" (Freitag) unter Bezug auf eine bisher noch unveröffentlichte Untersuchung des Verfassungsschutzes.

Demnach waren von 624 Salafisten, die nach Syrien und in den Irak reisten, 268 vor ihrer Ausreise in einer Moscheegemeinde, einem Moscheeverband oder einem Moscheeverein aktiv. Das entspricht 43 Prozent. "Die Moscheen spielen für die Radikalisierung von Islamisten in Deutschland weiterhin eine zentrale Rolle", zitiert die Zeitung eine Sprecherin des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Die Untersuchung analysiert fortlaufend Hintergründe und Verlauf der Radikalisierung von Personen, die mit islamistischer Motivation nach Syrien oder Irak ausreisten. Grundlage sind Daten von insgesamt 784 Personen, die ausreisten oder eine solche Ausreise aktiv versuchten. Die Gesamtzahl der Salafisten wird vom Verfassungsschutz bundesweit mit 9.200 Personen angegeben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-79036/moscheen-bleiben-wichtige-anlaufstellen-in-islamistischer-szene.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619